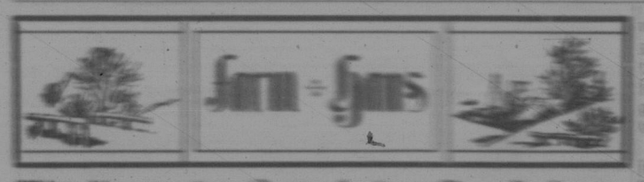

Mitteilungen der Zentrale der Getreidebauer-Vereinigung

Gemäß der auf der letzten Sess[illegible] Manitoba, Saskatchewan und Alberta [illegible] Vereinigung [illegible] schlossen, ist der Verwaltungsrat der Vereinigung, die Manitoba, Saskatchewan, Getreidebauer-Vereinigung [illegible] Handelsstädten der Vereinigung [illegible] tiers weiter auszubauen.

Nachdem man auf dem Gebiet des Verkaufs von Waren an die Mitglieder [illegible] der in den verflossenen zwei Jahren betrachtlichen Erfolgen gekommen ist, ist man nun einen Schritt weiter gegangen und wird ihn auch noch dem Verkauf der Produkte der Farmers betasten.

Dem Drängen vieler Mitglieder nachgebend, haben die Gesellschaften der Vereinigung beschlossen, zunächst einmal den Eierhandel auf genossenschaftlicher Grundlage in die Hand zu nehmen.

Das der Farmer für die Produkte der Hühner bisher einen nicht entsprechenden Preis erhalten hat, ist zweifellos zugegeben. Einmal hat es [illegible] teit, daß als eine Folge dieser Zustände sich der Farmer nicht so viel auf die Hühnerzucht verlegt, wie es nötig gewesen war, und daß dadurch viele Tausend Dollars im Dollarn gegangen sind, die er durch [illegible] werden konnten.

Der Hauptgrund für die niedrigen Preise lag darin, daß der Farmer die Produkte seines Hühnerhofes nicht von richtigen Plätzen [illegible]. Der Kaufmann im Ort gab gewöhnlich nicht viel darum, ob er Eier geliefert erhielt oder nicht, da er sie selbst mit einem nur nominellen Preis an den Großhändler weiter verkaufen oder nirgends und zu Zeiten gegeben konnte. Es war dem Kaufmann gleichgültig, ob er gute oder schlechte Eier erhielt, ob sie faul oder schmutzig waren, ob sie alt oder alt. Der Preis und [illegible] Infolgedessen mußten die Farmer diesem Zwang der Verhältnisse auch keine besonders Aufmerksamkeit, sondern brachten die Eier zu jedem Zustande zur Stadt, wo der Händler es eben erlaubte. [illegible] Farmer, welche der Sache von einem mehr geschäftlichen Standpunkt aus betrachteten und somit [illegible] nur erstklassiges Produkt auf den Markt zu bringen, hatten dadurch natürlich zu leiden und wurden [illegible] tigt.

Diesen Uebelständen [illegible] und dem Farmer auf einem [illegible] messenen Markt einen angemessenen, wenn möglich den ganz hohen [illegible] mäßigen Preis zu verschaffen, ist das Ziel des [illegible] Getreidebauer-Vereinigung.

Es ist die Absicht der Getreidebauer, ein Eierverkaufssystem zu [illegible], welches auf die Bildung von Mitgliedsgruppen zu verschiedenen Zeiten in der ganzen Provinz [illegible]. Die Gruppen sollen ihre Eier gemeinsam verkaufen, unter [illegible] Bedingungen, wie die sogenannten Kooperative. Es wird dies allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Organisation dieser Gruppen vollendet ist, und die Getreidebauer werden daher den Verkauf von Eiern vorläufig unter folgenden Bedingungen durchführen:

1. Es sollen Vorkehrungen getroffen werden, daß ein Preis, [illegible] beim Sekretär der Vereinigung [illegible] oder eine andere [illegible] genannte Periode, die Eier [illegible] und haltig sammelt und versendet. Dies sollte mindestens einmal die Woche geschehen und [illegible] zwei- oder dreimal. Unter [illegible] Umständen sollten die Eier [illegible] Plant) älter wie eine Woche [illegible] Tage sein.

2. Alle Eier müssen zur Verfügung der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung zur Aufbewahrung [illegible] der folgenden Bedingungen [illegible] werden.

Weiter Anzeige auf Seite 8

Achtung! Farmer! Achtung!

Es ist die höchste Zeit

wenn Sie noch eine oder mehr Policen der Agricultural Insurance Co., Ltd., erwerben wollen, daß Sie sich [illegible] können. Nur Farmer können in der am [illegible] Gesellschaft [illegible] gegründeten Versicherungsgesellschaft Policen erwerben. Keine Person darf mehr als 25 Acres halten. Da von der Gesellschaft gemachten Profite gehen an die Farmer, nicht an die Direktoren der Gesellschaft. Die provinziellen Direktoren, die ausschließlich nach den Interessen der Gesellschaft leben, [illegible] ihre Arbeit ohne jede Entgeltung. Der Reingewinn wird [illegible] anderer wird den Farmer [illegible], wie der Farmer, der als Aktionär oder interessierter Inhaber [illegible] gehört.

Versäumen Sie deshalb nicht, sich eine oder mehr Policen zu sichern, ehe es zu spät ist.

Wegen weiterer Informationen wende man sich an

The Agricultural Insurance Co., Ltd., Regina

Über [illegible] Agenten.

"Courier", Dept. A, Box 525, Regina, Sask.

Arbeitet mit ihnen immer!

Ein Pferd im Felde ist wert zwei im Stalle. Sie können nicht verhindern, daß Spatt, Ueberbeine oder Flußgalle Ihr Pferd im Stall zurückbehalten, aber Sie können es verhindern, daß diese Leiden Ihr Pferd im Stalle lange zurückhalten. Sie können

KENDALL'S SPAVIN CURE

kaufen bei irgend einem Drogisten für $1.00 per Flasche, 6 für $5.00, und Kendall's wird heilen. Tausende von Farmern und Pferdezüchtern bezeugen dieses. Unser Buch „Treatise on the Horse" sind.

Dr. B. J. KENDALL CO., Enosburg Falls, Vt.

Schweinezucht

Der Wert von Zuchtschweinen

Fortschrittliche Farmer, welche sich mit Schweinezucht befassen, erkennen sehr wohl den Vorteil, der ihnen aus dem Halten einiger rassenreiner Zuchtschweine erwächst und deren Aufzucht verhältnismäßig wenig Kosten verursacht, wenn man die große Menge von an sich fast wertlosen Nebenprodukten und Abfällen aus der Milchwirtschaft, dem Obstgarten, der Küche usw. in Betracht zieht. Es ist eine bekannte Tatsache, daß keine Haustiere sich rascher vermehren oder auch vermindert werden als die Schweine. Es ist festgestellt worden, daß im Verlaufe von zehn Generationen, einer Periode von weniger als 10 Jahren, eine Sau und ihre Nachkommen über einundzwanzig Schweine hervorbringen können. Durch Nachlässigkeit bei der Paarung und zur Zeit des Ferkelns jedoch kann diese Fortpflanzungsfähigkeit ganz bedeutend beeinträchtigt werden. Will man starke, gesunde Ferkel erzielen, so muß der Züchter dem Schwein vom Tage der Paarung an bis zum Abwerfen der Ferkel ein nichtsfruchtbares Futter verabreichen, das sowohl nahrhaft als kräftigend ist. Wenn in dieser Beziehung die nötige Sorgfalt beobachtet wird, so sollen den allen Ferkeln 80 Prozent am Leben bleiben und sich zu gesunden Schweinen entwickeln. Das Aufgezogenhalten einer Schweine ist eine Industrie, die Arbeit und Geld zur Sache erfordert, sich jedoch in finanzieller Beziehung vorzüglich lohnt. Denn die Kosten können sehr wohl der Wert solcher Aufzucht und sind sich bewußt, gute Preise zu zahlen. Natürlich ist zum Erfolg einer solchen Aufzuchtkolonie notwendig, daß der Farmer die Bedürfnisse seines Schweines genau kennt und weiß, welche Rasse in der betreffenden Gegend am meisten begehrt wird.

Ein sicheres Anzeichen der Fruchtbarkeit und des Verständnisses des Farmers für die richtige Aufzucht, Fütterung und Mästung von Schweinen ist die Gleichmäßigkeit der Herde in Bezug auf Farbe, Körperform, Größe und allgemeines Aussehen der Tiere. Restliche Fütterung ist eine der wesentlichsten Bedingungen für die Zucht aller Zuchttiere. Denn Schweine, denen Verdrießen mehrere Generationen hindurch auch den verbesserten und vollkommensten Methoden gefüttert und behandelt wurden, können nicht gedeihen, wenn diese Aufzucht-Methode plötzlich verschlechtert und die Pflege vernachlässigt wird. Die für die Aufzucht ausgewählten Tiere sollten die allerbesten in der ganzen Herde sein und während der ganzen Zeit, in der sie zu Zuchtzwecken verwandt werden, mit besonderer Sorgfalt gepflegt werden.

Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S

CASTORIA

Mülverfütterung

Reiche Fütterung, namentlich aber die Verabreichung von saftigem, wasserreichem Futter im Vergleiche zu Grumuter, Rüben, Ensilage, Stärke und Kartoffeln, bringt es nicht selten mit sich, daß dem Milchtier das gerüchte Abweichen [illegible] entsteht. Früher, als man nicht so sehr darauf bedacht, immer möglichst [illegible] Gras zu verfüttern, im Winter viel Haferstroh, d. h. weniger Futter- und Kunstdünger der weiteren nicht [illegible] Ausnahme anbrachte als heute, war der Durchfall ein seltener Gast. Es ist daher leicht erklärlich, daß gerade diejenigen, welche an dem allgemein als wirtschaftlich anerkannten Grundsatze, es vor allem nie an reichlicher Tränkung und Fütterung fehlen zu lassen, festhalten, viel mehr unter den erwähnten Verdauungsstörungen der ihnen Tieren zu leiden haben als jene, welche Großvaters Art folgen.

Allgemein bekannt wird sein, daß Tiere, welche beständig an Durchfall leiden, nicht den größten Nutzen abwerfen. Der Körperzustand läßt sich nur immer erhalten, da das aufgenommene Futter nicht vollständig ausgenutzt werden kann. Ist der Umgebung ein normaler, hierbei die Tiere viel besser am Leibe; ist doch trockener Dung der Wärmeren ein großes Zeichen. Bei Milchvieh scheint es mit anders zu verhalten; denn gerade die milchreichsten Kühe zeigen dünnen Dung. Doch kann dies keineswegs eine erwünschte Erscheinung sein. Denn hält dieser Zustand längere Zeit an, so geht auch der Milchertrag zurück und, was viel bedeutender, die Milch ist schwächer und für die Verbrauchung weniger geeignet. Die weiteren Unannehmlichkeiten, welche der Durchfall der Milchkühe mit sich bringt, kennt jeder Farmer.

Um dem Durchfalle Einhalt zu gebieten, muß selbstverständlich die Ursache eingehalten oder gemindert werden. Meist wird schon das Vermeiden trockener Fütterung oder das Füttern von Heu, Stroh oder Maisstengel vor dem Beginn der Weide gutes Erfolg zeitigen. Weiß- und Stroh-Gaben im trockenen Zustande haben sich als nur gewöhnlich erwiesen; weniger empfehlenswert ist die Zugabe von Weizenkleie. Bei mäßiger Witterung soll von einem Weidegange abgesehen werden. Die Tränke soll trocken und reichlich vorhanden sein.

Wenden diese Mittel erfolglos und tritt die Krankheit im ganzen Rindviehstande heftig auf, so ist ein Tierarzt zu Rate zu ziehen.

Weiter Anzeige auf Seite 8

Daß Amerika erst am Ende des fünfzehnten Jahrhunderts entdeckt wurde, spricht nicht für die Intelligenz der Europäer.

Verkaufspreise für Verbesserte Heureka-Kapseln

Bei Abnahme von 1 Dutzend $2.00 und 50c für Porto.

Bei Abnahme von 5 Dutzend oder mehr portofreie Zusendung.

Bei Abnahme von 10 Dutz. oder mehr Wiederverkaufspreise.

Bedenken Sie wir zahlen den Zoll; keine Erhöhung im Preise wie es früher der Fall war.

Freie Gebrauchsanweisung mit jeder Bestellung.

Canadian Importing Co.

P.O. Box 124. Regina, Sask.

Wurmplage bei Pferden

Um unseren Kunden in Canada das Beziehen der „Verbesserten Heureka Worm Kapseln" zu erleichtern, haben wir an verschiedenen Plätzen Niederlagen errichtet und können die Kapseln von nachstehend benannten Herren zum Preise von $2.00 per Dutzend bezogen werden.

Aberdeen, Sask., C. A. Ens.
Bonarch, Sask., Jos. Troitz.
Bulyea, Sask., Charles Reiser jr.
Disley, Sask., Wilhelm Hinrichs.
Duval, Sask., John Keller.
Girardet, Sask., Johannes Gerrath.
Fairy Hill, Sask., Julius Landtroth.
Grayson, Sask., M. E. von Armstrongen.
Herbert, Sask., J. J. Heinrichs.
Horizon, Sask., Fritz Fleischhacker.
Rothwennel, Sask., Jos. Dimgowitch.
Lemberg, Sask., Alfred Krieck.
Main Center, Sask., J. J. Heinrichs.
Markinch, Sask., Jacob Siller jr.
Morse, Sask., Anton J. Dorfler.
Neuanlage, Hague, Sask., Joh. F. Peters.
Neudorf, Sask., The Neudorf Drug and Book Co.
Schlen, Sask., A. Bast.
Shackleton, Sask., Jos. Geisler.
Silver Grove, Sask., G. M. Ott.
Southey, Sask., Rud. Rollhofer.
St. Boswell, Sask., C. B. Wirth.
Stoughton, Sask., David Becker.
Strasburg, Sask., Charles Reiser jr.
Willner, Sask., Ed. J. Luedke.
Blumort, Sask., Joh. D. Meisel.
Altona, Man., C. J. Gustmacht.
Altona, Man., Emil Kurbis.
Neuland, Man., G. Hahn.
Winkler, Man., Abraham A. Martens.
Brunderheim, Alta., Gustav Rissle.
Bernard, Alta., E. G. Wagner.
Pembroke, Ont., A. G. Bor, The Royall Store.

Weitere Agenten an allen Plätzen gesucht. Werden Sie sich an The Canadian Importing Co., Regina, Sask., Maple Leaf Block, Room 4.

Farmer, die Weizen und Hafer halten, sollen folgende wichtige Information von McBean Bros. lesen

Während die Preise für Weizen und Hafer hoch scheinen mögen, müssen Sie aber bedenken, daß die Umstände, die diese Preise diktieren, wie wir schon in früheren Briefen gesagt haben, durch die große Vernichtung des Getreides durch anhaltende Regen in den Winterweizen-Staaten und durch die großen Vernichtungen in den kriegführenden Ländern zustande gekommen sind. Wir sind gezwungen zu wiederholen, daß wenn der Krieg noch ein weiteres Jahr dauert, es nicht eine Phrase sein wird, sondern die Frage wird heißen: „Wo soll das ganze Getreide herkommen, um den Bedarf zu decken?" Wir möchten Sie nun gegen einen möglichen, aber nicht wahrscheinlichen Bruch des Preises warnen, der von den großen Chicago Händlern bewerkstelligt werden könnte. Wenn der Versuch den Weizen um einige Cents per Bushel sinken zu lassen erfolgreich sein sollte, würden wir Ihnen raten Ihren Weizen und Hafer zu behalten und nicht einen einzigen Bushel auf der Strecke zu verkaufen, weil es nur eine Frage der Zeit sein wird, daß der Markt wieder besser wird und die Preise noch höher steigen werden als je zuvor. Canada muß Ihren Weizen und Hafer haben weil der Ueberschuß der Vereinigten Staaten um mehrere Millionen Bushel weniger ist und die Qualität eine sehr geringe ist.

Im ungefähr einem weiteren Monat wird es genügend Cars geben, und wir möchten den Farmer auf das dringendste raten, keinen Bushel Getreide auf der Strecke zu verkaufen. Warten Sie ab, bis das Getreide ausgeladen ist, ehe Sie verkaufen. Wenn Sie vor der Einlad[illegible] Zeit mehr haben das Getreide zu versenden, so wird es ebenso gewinnbringend sein es nachher zu tun, weil die Preise während des ganzen Sommers hoch bleiben werden. Haben Sie nur Geduld und warten Sie auf Cars. Durch das Versenden Ihres eigenen Getreides werden Sie viel Geld machen. Wir geben große Bekanntmachungen auf Frachtscheine, und haben wir auf diese Weise vielen Farmern geholfen ihren Weizen zu behalten, und ihnen dadurch bis $300.00 an einer Car extra gemacht.

Wenn Sie auf Versandinstruktionen nicht warten können, senden Sie nach Port Arthur oder Fort William, wie es Ihre Eisenbahn notwendig macht. „Advise McBean Bros., Winnipeg, Man." lasset wir die Gnadenung alle Abtwochen und nachprüfen können. Wenn Sie Geld brauchen, gehen Sie auf und durch irgend eine Bank, und heften Sie den Frachtschein an die Tratte.

Gedenken Sie! Wir wollen nur einen Teil Ihres Getreides.

McBEAN BROS.

7. Februar 1916. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Die beste Lebenszeit für Zuchtschweine ist die von 2—6 Jahren. In dieser Periode werfen die Zuchtsauen die größten und kräftigsten Ferkel. Der erste Wurf kann jedoch nicht als Maßstab für den zukünftigen Wert des Tieres als Zuchtsau gelten, auch nicht in Bezug auf die Zahl der Ferkel. Es ist vorgekommen, daß eine Sau, die das erste mal nur einige Ferkel warf, in den nachfolgenden Jahren jedesmal 8 bis 12 zur Welt brachte.

Liebe wahrhaft — und es sollen der alle anderen Tugenden von selbst zu.

Wie kommts, daß Eigennutz jetzt mehr
als Ehre gilt?
Die Welt ward durch den Krieg ein
unvernünftig Bild;
Das sonsten mehr nicht sucht, als wie
es sich nur völlt.

Fr. v. Logau.

Im Felde

„Ich weiß gar nicht, ich friere immer an die Füße, trotzdem mir meine Frau schon das sechste Paar Strümpfe geschickt hat."

„Laß Dir doch 'mal 'n paar Glühstrümpfe schicken!"

Regierung der Provinz Saskatchewan

Abteilung für Landwirtschaft

Identifizierung und Kontrolle der Sandistel

Die Sandistel ist eine tiefwurzelige, in jedem Frühjahr wieder frisch aufschlagende Pflanze, die aus Europa eingeführt wurde und jetzt im ganzen canadischen Westen stark verbreitet ist. Diese Distel wächst gewöhnlich in einer Höhe von 2 bis 4 Fuß; die Blätter sind schmal, stachelig und umfassen an wenig den Stengel der Pflanze. Der Oberteil des Blattes ist glatt und von dunkelgrüner Farbe. Die Unterfläche des Blattes ist etwas mit weichen Härchen bewachsen und von grauer Farbe. Die Blüten, die ungefähr einen Zoll im Durchmesser sind, haben eine lila oder violette Farbe. Die Wurzel der Pflanze ist sehr stark und hat viel Zweige aus denen wieder neue Pflanzen wachsen.

Die Sandistel verbreitet sich durch die vielen Samen und durch die langen Wurzeln, welche sich unter der Erdoberfläche ausdehnen und aus denen neue Pflanzen emporwachsen. Aus diesem Grunde ist es sehr schwer, dieses Unkraut auszurotten, wenn es einmal verbreitet ist.

Diese Distel sollte nicht mit der gewöhnlichen Prairie-Distel verwechselt werden, welche weiß und ganz wollig ist, eine kurze und schwache Wurzel hat und deren Blüten 1½ bis 2½ Zoll im Durchmesser betragen. Wenn Sie über die Identität der Distel im Zweifel sind, senden Sie eine Probe an Professor T. K. Willing, Ackerbauschule in Saskatoon.

Ratschläge für Kontrolle

1. Wo diese Distel nur auf beschränktem Gebiete auftritt, kann man sie am besten und billigsten dadurch ausrotten, daß man auf die Stellen, auf denen sie wächst, Dünger häuft und denselben den ganzen Sommer über liegen läßt. Der Dünger muß wenigstens 4 bis 5 Fuß über die Grenzen des Wachsortes der Pflanzen gestreut werden und mindestens drei Fuß tief sein.

2. Wo eine große Anzahl dieser Disteln und keine anderen Unkräuter vorhanden sind, ist es manchmal ratsam, dieselben blühen zu lassen, nachher aber abzumähen und wegzuschaffen. Man pflüge diesen Grund 6 bis 8 Zoll tief und kultiviere denselben fleißig während des verbleibenden Sommers und Herbstes.

3. Am sichersten ist jedoch die Befolgung des Planes, den ganzen Sommer über eine gute schwarze Sommerbrache zu unterhalten und mit einem „Duckfoot" Kultivator zu bearbeiten, alle Blätter abzuschneiden, sobald solche auf der Oberfläche erscheinen und auf diese Weise die Wurzeln absterben zu lassen.

4. Andere wieder raten — um dieses lästige Unkraut zu vernichten — das Land gründlich und bis spät in das Frühjahr hinein zu kultivieren, unmittelbar darauf zu pflügen, dann Gerste zu säen, ungefähr 2½ Bushel per Acker, um dann nach der Ernte sofort wieder zu pflügen und das Land soviel zu kultivieren als es das Wetter eben möglich macht.

5. Spätes Herbst-Pflügen, besonders wenn tief und auf trockenem Lande, über den Winter unberührt gelassen, verursacht eine Schwächung der Wurzel. Wenn das gepflügte Land im May mit einem „Duck-Foot" Kultivator, der die Wurzeln an die Oberfläche bringt, bearbeitet wird, werden dieselben austrocknen und durch die Frühjahrswinde ganz zum Absterben gebracht werden.

Beachten Sie diesen Raum für weitere Anzeigen